

## Zur 2. Beilage des 23. Stück's 1848.

### Bekanntmachungen

#### Ergebenste Anzeige.

In Sammet, schwarzen und couleurtten Zeugen, feinem Kalbleder sind Stiefelchen und Schuhe nach der neuesten Façon gearbeitet in größter Auswahl vorrätzig bei  
**W. Wagner am Roland.**

Schwarze und graue Sommerschuhe, das Paar 10 Sgr., sind in großer Auswahl vorrätzig bei  
**W. Wagner am Roland.**

#### Milchverkauf.

Ausgezeichnete gute Milch verkaufe ich à Quart 1 Sgr., bei Quantitäten noch etwas billiger.  
Halle, Strohhof. **Marie Moriz, Nr. 2047.**

Freitag den 9. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an soll im Hôtel de Prusse vor dem Leipziger Thor ein Nachlaß, bestehend in Uhren, verschiednem Eisen, Messing und Kupferzeug, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gute Federbetten, Meubles und Hausgeräthe, wobei ein Bureau, Kleider- und andre Schränke sind, männliche und weibliche Kleidungsstücke, mehrere Flinten, Pistolen, Säbel, Tabakspfeifen und eine Electricitätsmaschine, auch einige 70 Bouteillen Graveswein und 100 Bouteillen andere Weine und andere Sachen mehr in Auction verkauft werden.  
**G. Wächter.**

Ein zuverlässiger Kutscher findet **Johannis d. J.** einen Dienst. Das Nähere hierüber in der Tuchhandlung von **Eduard Bodenstein.**

Junge Ziegenlämmer sind zu verkaufen Nr. 1945<sup>a</sup> in **Glauchau.**



Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage neben meinem Buchbindergeschäft noch eine Papier- und Schreibmaterial-Handlung eröffnet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, Jeden, der mich mit seinem Vertrauen beehrt, durch solide Waaren zu möglichst billigen Preisen zufriedener zu stellen und so mich des Wohlwollens, um welches ich hiermit ergebenst bitte, stets würdig zu zeigen. Halle, den 8. Juni 1848.

W. Schwarz, Buchbinder.

Rannische Straße Nr. 538.

Ein gewandter junger Mensch, der keine Arbeit scheut, findet Beschäftigung in der Steindruckerei große Steinstraße Nr. 128.

Mehrere ordentliche und fleißige Mädchen, am liebsten vom Lande, können Unterkommen finden durch Frau Mohr vor dem Klauschor Nr. 2172.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande wünscht als Laden- oder Hausmädchen ein Unterkommen. Näheres große Brauhausgasse Nr. 428 eine Treppe hoch.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Bechershof Nr. 735.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Neumarkt, Geiststraße Nr. 1279.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Leipziger Straße Nr. 290 eine Treppe hoch.



11000 und 6000 Thaler werden gegen Pupillar-  
Sicherheit auf ländliche Grundstücke gesucht von dem  
Actuar Dancker, Nr. 480 Schmeerstraße.

Die Wohnung, welche bisher Frau Dr. Süß  
bewohnt hat, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern  
und Zubehör, ist Michaelis anderweit zu vermieten.  
Doctor Tieftrunk.

Die von Madame Grunert bewohnte obere Etage,  
großer Berlin Nr. 429, ist zum 1. October c. an ruhige,  
ordnungsliebende Miether zu vermieten.

Drei Stuben mit Kammern, zu allen Geschäften  
passend, sind sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen kleine  
Ulrichsstraße Nr. 1022. Schade.

Eine Stube und Kammer ist am Bauhofs Nr. 308  
zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine gut meublirte Stube und Kammer mit Bett,  
erforderlichen Falls auch Heizung und Bedienung, ist  
zum 1. Juli c. an einen ruhigen Miether abzulassen Bar-  
füßerstraße Nr. 124.

Eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus  
ist sogleich zu vermieten und zu beziehen große Klaus-  
straße Nr. 905.

Eine Unterstube nebst Kammer ist zu vermieten und  
zum 1. Juli zu beziehen Liliengasse Nr. 2071.

Ein zweithüriger Küchenschrank mit neun Schub-  
laden und zwei Fächern, eine Tafel, 8 Fuß lang, 2 Fuß  
6 Zoll breit, ein großer kupferner Waschkessel, welcher  
6 Eimer hält, soll in der Ritterstraße Nr. 701 verkauft  
werden.

Gutes weißes Roggenmehl billig, die Menge feines  
Weizenmehl 5 Sgr. 6 Pf. beim Mehlhändler Löwe,  
Trödel Nr. 798.

---

## Kunst-Kabinet in Halle.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß das hier anwesende mechanisch, automatische Kunst-Kabinet bei herabgesetzten Preisen noch auf sehr kurze Zeit eröffnet bleibt. Der herabgesetzte Eintrittspreis ist à Person 1 $\frac{1}{2}$  Sgr., Kinder und Diensthöfen 1 Sgr. Der Schauplatz ist im Gasthof zum goldenen Pflug. Um einen zahlreichen Zuspruch bittet ferner **G. Kotanzi.**

---

Dem Herrn Oberdoctor Hüttenhein, so wie Herrn Doctor Simon fühlen wir uns verpflichtet, für Ihre unermüdete Thätigkeit, welche Sie an unserm Sohn Friedrich bei einer sehr gefährlichen Schußwunde bewiesen haben, unsern innigsten Dank auszusprechen. Gott möge es Ihnen lohnen, dies wünscht von Herzen  
**Günther und Frau.**


Halle, den 6. Juni 1848.

---

## Anfrage an den Schuhmachergesellen Heinrich Schmidt.

Lieber Freund, wollen wir nicht bald wieder nach Leipzig fahren und für 300 Thlr. Leder kaufen? **A. . . . n.**

---

 Freitag den 9. Juni Broihan bei Sioli.

---

## Pulverweiden.

Heute, Donnerstag, Concert.

Vereinigtes Musikchor.

---

## Freienfelde.

Morgen, Freitag den 9. Juni,

C o n c e r t

vom vereinigten Musikchor. Frischer Kuchen.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)